



**PLAY**

# **Quantum Leap Spaces**

## **Faltungshall**

### **Benutzerhandbuch**

## **QUANTUM LEAP SPACES FALTUNGSHALL**

Die Informationen in diesem Dokument können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern und stellen keine Verbindlichkeit seitens East West Sounds, Inc. dar. Die Software und die Klänge, auf das sich dieses Dokument bezieht, sind Gegenstand des Lizenzabkommens und dürfen nicht auf andere Medien kopiert werden. Kein Teil dieser Publikation darf kopiert oder reproduziert werden oder auf eine andere Art und Weise übertragen oder aufgenommen werden, egal für welchen Zweck, ohne vorherige schriftliche Erlaubnis von East West Sounds, Inc. Alle Produkt- und Firmennamen sind <sup>TM</sup> oder ® Warenzeichen seiner jeweiligen Eigentümer.

© East West Sounds, Inc., 2012. Alle Rechte vorbehalten.

East West Sounds, Inc.  
600 Sunset Blvd.  
Hollywood, CA 90028  
USA

1-323-957-6969 Telefon

1-323-957-6966 Fax

Für Fragen bezüglich der Lizenzierung des Produktes:

[licensing@estwestsounds.com](mailto:licensing@estwestsounds.com)

Für mehr generelle Informationen bezüglich des Produktes:

[info@eastwestsounds.com](mailto:info@eastwestsounds.com)

<http://support.soundsonline.com>



**PLAY**

## **1. Willkommen**

- 2 Über EastWest
- 3 Produzent: Nick Phoenix
- 4 Danksagung
- 5 Wie man dieses und andere Handbücher benutzt
- 6 Online Dokumentation und andere Hilfsquellen

[Klicken Sie hier, um das Haupt-navigationsdokument zu öffnen](#)

# Willkommen

## **Über EastWest**

EastWest ([www.soundsonline.com](http://www.soundsonline.com)) hat sich fortwährender Innovationen und kompromissloser Qualität verschrieben und setzte den Industriestandard als der von der Kritik gefeierter Hersteller von Sample CDs und virtueller Software.

Gründer und Produzent Doug Rogers hat in der Musikbranche mehr als 30 Jahre Erfahrung und ist der Empfänger von vielen Auszeichnungen inklusive dem „Toningenieur des Jahres“. Im Jahre 2005 nannte „The Art of Digital Music“ ihn einen der „56 Visionary Artists & Insiders“ im gleichnamigen Buch. Im Jahre 1988 gründete er EastWest, den von der Kritik am meisten gefeierten Klangentwickler der Welt. Sein kompromissloser Anspruch an die Qualität und innovative Ideen erlaubten es, dass EastWest seit 20 Jahren an der Spitze der Soundware-Industrie steht.

1997 begann die Partnerschaft mit dem Produzenten/Komponisten Nick Phoenix und der Gründung von Quantum Leap, einer komplett zu EastWest gehörenden Abteilung, um hoch qualitative, kompromisslose Sample-Bibliotheken und virtuelle Instrumente zu erstellen. Die virtuellen Instrumente von Quantum Leap sind meistens von Nick Phoenix produziert. Einige der größeren Produktionen, wie z.B. Symphonic Orchestra, Symphonic Choirs und Quantum Leap Pianos wurden von Doug Rogers und Nick Phoenix koproduziert. Als Komponist begann Phoenix 1994 Filmtrailer und Werbespots zu schreiben. Heute hat er die Musik für über 1000 Werbekampagnen und Filmmusiken wie z.B. Tomb Raider 2, Terminator 3, Herr der Ringe – Die Rückkehr des Königs, Harry Potter 2, Star Wars Episode 2, Spiderman 3, Fluch der Karibik 3, Blood Diamond, Nachts im Museum und der Da Vinci Code komponiert oder lizenziert. Quantum Leap hat sich zu einem der weltweit führenden Hersteller von High-End Sample-Bibliotheken und virtuellen Instrumenten entwickelt.

2006 kaufte EastWest die legendären Cello Studios (vorher bekannt als United Western Recorders) am Sunset Boulevard in Hollywood und benannte sie in EastWest Studios um. Die knapp 2000 m<sup>2</sup> große Anlage beherbergt seit dem Umbau fünf Aufnahmestudios und ist das weltweite Hauptquartier von EastWest.

## **Produzent: Nick Phoenix**

Geboren in London, England, begann er 1967 Filmtrailer und 1994 Werbespots zu komponieren. Heute hat er die Musik für über 1000 Werbekampagnen und Film-musiken wie z.B. Spiderman 3, Fluch der Karibik 3, Fantastic Four - Silver Surfer, 300, Sunshine, The Last Mimzy, Hannibal Rising, Blood Diamond, Nachts im Mu-seum, Superman Returns, Astronaut Farmer, Rush Hour 3, Eragon and Der Da Vinci Code komponiert oder lizenziert. Nick hat ebenso unzählige TV-Shows für NBC, CBS, Showtime, Fax Family und History Channel vertont.



Seine Zeit als Komponist hat Nick ebenso dazu inspiriert seine eigenen Sounds aufzunehmen und seine eigenen Samples zu programmieren. Nick gründete Quantum Leap Productions 1997 und Quantum Leap hat sich seitdem zu einem von der Kritik gefeierten Produzenten von High-End Sample-Bibliotheken und vir-tuellen Instrumenten entwickelt. Die 10-jährige Partnerschaft mit Doug Rogers und EastWest führte zu zahlreiche prämierte Softwaretitel wie Stormdrum, Symphonic Orchestra, Symphonic Choirs, RA, Voices of Passion, Ministry of Rock, Gypsy, QL Pianos, VOTA, QL Brass, QL Guitar and Bass, Hardcore Bas, Goliath. Colossus, Hollywood Strings und Hollywood Brass

Nicks Studio ist in Venice, Kalifornien zu finden und ist zu 100% mit Solarenergie betrieben.

## **Danksagung**

**Produzent**

Nick Phoenix

**Engineer**

Nick Phoenix

**Handbuch**

Michael Reukauff

## Wie man dieses und andere Handbücher benutzt

Alle Dokumentationen für das EastWest PLAY Advanced Sample System und seinen Bibliotheken werden als Adobe Acrobat Dateien ausgeliefert, sogenannte PDFs. Diese Dateien können am Bildschirm gelesen werden oder auf Papier ausgedruckt werden.

Jedes Mal, wenn Sie eine der PLAY Systembibliotheken installieren, werden zwei Handbücher auf Ihren Rechner kopiert:

- Das Handbuch, welches das gesamte PLAY-System beschreibt. Dieses ist das größere der beiden Handbücher. Es beschreibt, wie man das System installiert und beleuchtet alle Aspekte der Software, die für alle Bibliotheken zu treffen.
- Das bibliotheksspezifische Handbuch, so wie dieses, welches Sie gerade lesen. Dieses kleinere Dokument beschreibt die Aspekte, die sich von den anderen Bibliotheken unterscheiden, wie zum Beispiel die Liste der beinhaltenden Instrumente und Artikulationen.

## Die Adobe Acrobat Besonderheiten nutzen

Durch Öffnen der Lesezeichen auf der linken Seite des Adobe Acrobat Readers kann der Benutzer direkt zu den einzelnen Themen des Dokumentes springen. Bedenken Sie aber, dass ältere Versionen des Acrobat Readers nicht alle Funktionen unterstützen. Der aktuellste Acrobat Reader kann von der Adobe Webseite umsonst heruntergeladen werden. (Als Beispiel für einen sogenannten Hyperlink, können Sie [hier](#) klicken, um direkt auf die Adobe Webseite zu gelangen.)

Während Sie dieses oder andere Handbücher auf dem Bildschirm lesen, können Sie die Seite vergrößern, um mehr Details der Grafiken zu sehen oder die Seite verkleinern, um mehr von einer Seite auf dem Bildschirm zu sehen. Wenn eine Grafik der Benutzeroberfläche oder ein Diagramm unscharf oder unleserlich aussieht, sollten Sie mit den Mitteln des Acrobat Readers die Grafik oder das Diagramm vergrößern.

## Das Hauptnavigationsdokument

Da das EastWest PLAY System eine Kollektion von Komponenten ist, jedes mit seinem eigenen Handbuch, gibt es das Hauptnavigationsdokument (HND), um dem Benutzer ein rasches Wechseln zwischen den einzelnen PDFs am Bildschirm zu erlauben. Dieses HND ist ein einseitiges Dokument mit Hyperlinks zu dem PLAY System Handbuch und allen Handbüchern der einzelnen Bibliotheken. Hyperlinks zu dem HND sind in der Titelseite jedes Kapitels in jedem Handbuch zu finden. Von dort aus können Sie jedes Handbuch der Kollektion öffnen.

Wenn Sie zum Beispiel gerade irgendetwas in dieser Dokumentation für Quantum Leap Solo Violin lesen und Sie müssen das Handbuch für das PLAY System ebenfalls öffnen, so brauchen Sie nur zur Titelseite eines Kapitels zu gehen und

dort den Link „Klicken Sie hier, um das Hauptnavigationsdokument zu öffnen“ klicken. Dies öffnet das HND in einem neuen Fenster auf dem Bildschirm. In diesem Dokument klicken Sie dann das Symbol für das PLAY System und das Handbuch öffnet sich anstelle des HNDs. Sie haben jetzt beide Handbücher in separaten Fenstern geöffnet, sowohl Voices of the Passion, als auch das PLAY System Handbuch.

## Online Dokumentation und andere Hilfsquellen

Für die aktuellsten Informationen besuchen Sie bitte die Supportseiten auf der EastWest-Webseite. Dort finden sie folgendes:

- Informationen, die erst nach der Erstellung des Handbuchs zu Verfügung standen
- FAQ-Seiten, die eventuell Antworten auf Ihre Fragen beinhalten
- Vorschläge von EastWest und anderen Benutzern des EastWest PLAY Systems
- Neuigkeiten über kommende Versionen

Die Adresse ist

<http://support.soundsonline.com>

Sie können außerdem die EastWest Online Foren besuchen. Dort können Sie Kommentare und Fragen von anderen Benutzern lesen und auch eigene Fragen und Kommentare einstellen. Die vielen Besucher der Foren sind eine gute Quelle für hilfreiche Informationen über sowohl technische als auch musikalische Aspekte dieser Software.

Die Adresse der Foren ist:

<http://www.soundsonline-forums.com>



**PLAY**

## **2. Quantum Leap Spaces Eine Übersicht**

- 8 Das Konzept von QL Spaces
- 9 Was ist dabei
- 9 Features
- 9 System-Voraussetzungen

[Klicken Sie hier, um das Haupt-navigationsdokument zu öffnen](#)

# Quantum Leap Spaces, ein Überblick

## **Das Konzept von QL Spaces**

Quantum Leap Spaces von EASTWEST ist ein 24-bit, True Stereo Faltungshall, der durch den Einsatz neuer Impulsaufnahmetechniken, die über die letzten sieben Jahre entwickelt wurden, einen neuen Standard setzt.

Ein Arsenal der besten Geräte, die in den letzten 60 Jahren von Neumann, Neve, Telefunken, TG, Manley, Sennheiser, Fairchild (um nur ein paar zu nennen) entwickelt wurden, wurden eingesetzt, um QUANTUM LEAP SPACES, zusammen mit einem Sony DRE S777 Reverbprozessor und Meitner A/D-Konvertern, zu erschaffen. ATC Monitore wurden in dem Raum / der Halle aufgestellt, um die echten Klangeigenschaften verschiedener Instrumente zu emulieren. So wird ein Impuls für ein French-Horn aufgenommen, in dem die Sweep-Töne nach hinten und leicht in Richtung Boden auf der Bühne von der Mitte nach links hinten abgefeuert werden. Die Impulse für die 1. Geigen wurden aufgenommen, in dem eine Reihe von Lautsprechern mit einem Abstrahlwinkel gegen die Decke, so wie bei echten Geigen, die Impulse wiedergaben. Ein fünfter Lautsprecher mit abgesenkten Höhen spielte die Impulse gegen den Boden, um den Korpus der Geigen zu simulieren. Die gleiche Methode wurde verwendet, um den Hall für die Rock-Instrumente in verschiedenen LA Studios aufzunehmen. Aus diesem Grund hat der Hall in QUANTUM LEAP SPACES eine fantastische Balance zwischen den frühen Reflexionen und dem Raumklang, der ein trockenes Instrument in den Raum zieht, anstatt dem üblichen „Klang plus Hall“ Ergebnis.

QUANTUM LEAP SPACES enthält eine Engine mit sehr hoher Auflösung und True Stereo, die auf die Bereitstellung des besten Klanges bei einer sehr niedrigen CPU-Last ausgelegt ist. Die meisten Impulse sind im 8-Kanal-Format, so dass auch Surround-Mischungen erstellt werden können. Was letztendlich QUANTUM LEAP SPACES einzigartig macht, ist die Tatsache, dass jeder Impuls etwas Besonderes ist. Es gibt keine Navigation durch endlos viele Verzeichnisse mit kryptischen beschrifteten identisch klingenden Impulsen. In der Tat nimmt QUANTUM LEAP SPACES das Mystische von der Auswahl des Halls, in dem es geeignete Empfehlungen für jedes Instrument und Stil bereitstellt.

QUANTUM LEAP SPACES enthält benutzerdefinierte Impulse, die in den letzten 7 Jahren in der ganzen Welt aufgenommen wurden, mit einem Fokus auf die westlichen Vereinigten Staaten. QUANTUM LEAP SPACES enthält Konzertsäle (einschließlich des EWQLSO Halls), Kirchen, Kathedralen, Höhlen, Rock Studios (einschließlich der EastWest Studios), Soundstages, Wälder, eine Schwimmhalle, Parkhäuser, Wassertanks, einen Tunnel, Vintage-Plates und benutzerdefinierte digitale Hallimpulse. Um das Ganze noch einen Schritt weiterzubringen, wurden zusätzliche Impulse von Ralph Kessler von masterpinguin geliefert. Ralph ist verantwortlich für die besten Impulse in den inzwischen eingestellten Wizoo W2 und

## QUANTUM LEAP SPACES FALTUNGSHALL

W5 Halle. Erinnern Sie sich an die HDIR Kathedrale? Dieser Impuls und Dutzende andere von dem gleichen Ort sind in QUANTUM LEAP SPACES enthalten, zusammen mit anderen fantastischen europäischen Orten. Ralph teilt die gleiche Leidenschaft für Hall-Impulse wie wir. Seine Methoden sind leicht unterschiedlich, aber die Ergebnisse sind atemberaubend und Stand der Technik.

### Features

- Produziert und entwickelt von Nick Phoenix
- sehr nützliche Halle in höchster Auflösung
- 24-bit True Stereo mit echter Surroundfähigkeit
- ATC, Neuman, Telefunken, Neve, Meitner Signalweg
- Halle für Filmmusik, Rock, Pop, Jazz, Klassik und esoterische Musik
- Niedrige CPU-Last, mit dem saubersten möglichen Signalweg

### Was ist dabei

Der Quantum Leap Spaces Faltungshall, den sie gekauft haben, enthält folgendes:

- Der Quantum Leap Spaces Faltungshall
- Der eindeutige Autorisationskode, welcher die Lizenz darstellt, die sie gekauft haben
- Ein Installationsprogramm, um QL Spaces auf Ihrem Rechner zu installieren
- Ein Autorisationsassistenten, um die Lizenz in die Online-Datenbank einzutragen

Ein benötigtes Teil, welches nicht dabei ist, ist der iLok Sicherheitsschlüssel. Wenn Sie bereits einen von einem vorherigen Kauf besitzen, können Sie diesen benutzen. Ansonsten müssen Sie Sich noch einen kaufen. Sie können diesen von vielen Händlern, die auch EastWest und Quantum Leap Produkte verkaufen, erwerben oder Sie können ihn auch online auf [www.soundsonline.com](http://www.soundsonline.com) kaufen.

### System-Voraussetzungen

- 450MB freien Speicherplatz auf der Festplatte
- iLok Schlüssel (separat erhältlich)

#### MAC Minimal-Voraussetzungen

- Intel Core 2 Duo Processor 2.1GHz oder höher
- 2GB RAM
- Mac OSX 10.5 oder höher

#### MAC empfohlenes System

- Mac Pro Quad Core Intel Xeon 2.66GHz oder höher
- 4GB RAM
- Mac OSX 10.5 oder höher

#### PC Minimal-Voraussetzungen

- Intel Core 2 Duo oder AMD Dual Core 2.1GHz oder höher
- 2GB RAM

## **QUANTUM LEAP SPACES FALTUNGSHALL**

- Windows XP SP2, Vista oder Windows 7
- Soundkarte mit ASIO-Treibern

### **PC empfohlenes System**

- Intel Core 2 Quad oder AMD Quad Core 2.66GHz oder höher
- 4GB RAM
- 64-bit Windows/Host Sequencer
- Soundkarte mit ASIO-Treibern



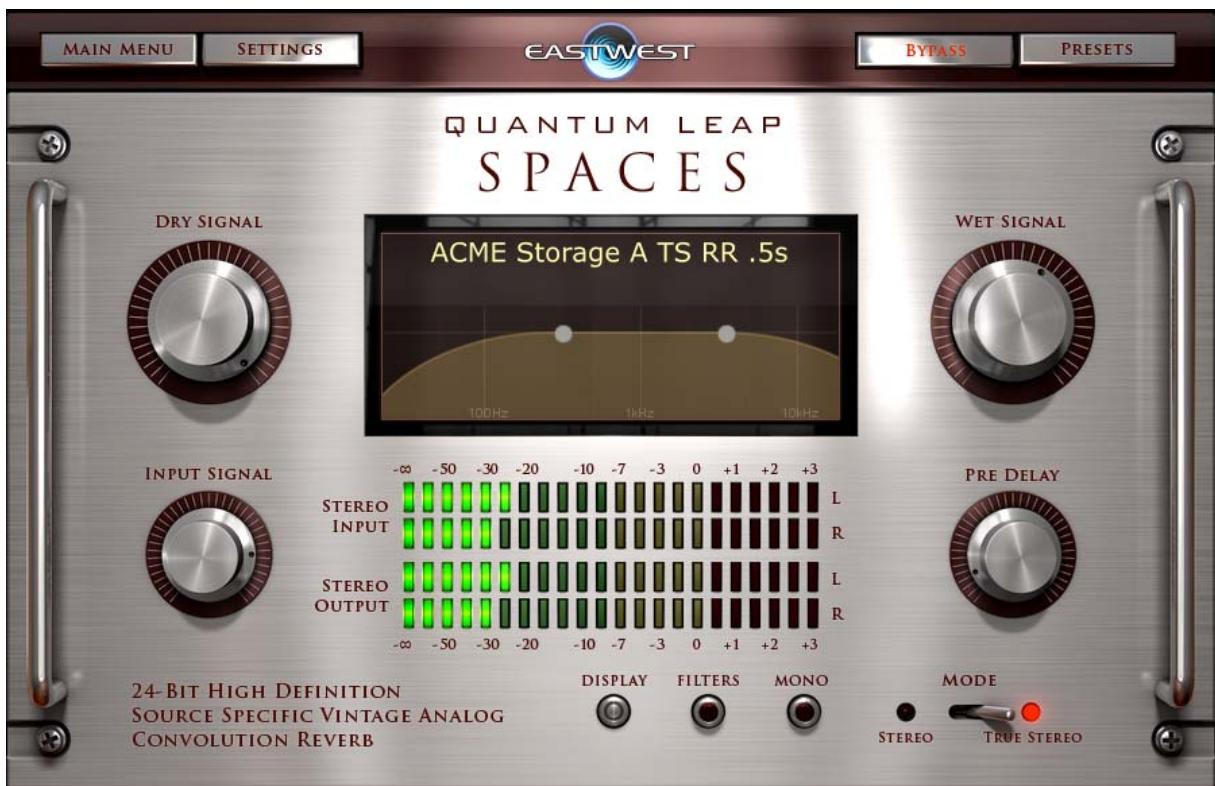
**PLAY**

### **3. Die QL SPACES Benutzeroberfläche**

- 13 Das Main Menu (Hauptmenü)
- 16 Der Settings-Knopf
- 17 Der Bypass Knopf
- 17 Der Preset/Reverb-Knopf
- 17 Der Dry Signal-Regler
- 17 Der Wet Signal-Regler
- 17 Der Input Signal-Regler
- 17 Der Pre Delay-Regler
- 18 Der Display Knopf
- 18 Der Filters Knopf
- 18 Der Mono Knopf
- 18 Die Mode-Anzeige
- 18 Die Eingangs- und Ausgangspegelanzeige
- 19 Das Info-Fenster
- 20 Der Browser in QL SPACES

[Klicken Sie hier, um das Haupt-navigationsdokument zu öffnen](#)

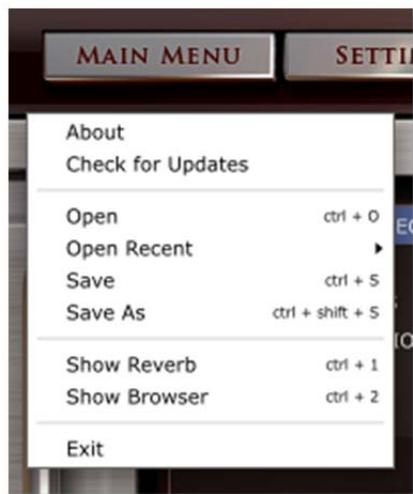
## Die QL SPACES Benutzeroberfläche



## Das Main Menu (Hauptmenü)

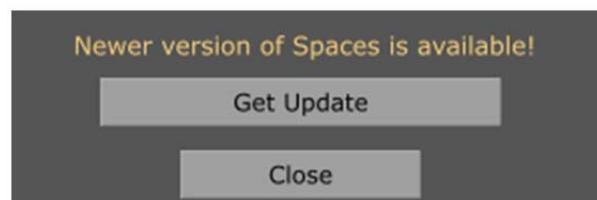
Das Main-Menu ist eine Drop-Down-Liste, die sich wie ein Menü in den meisten anderen Programmen verhält, inklusive der Schachtelung von Menüs. So wird ein weiteres Menü rechts von „Open Current“ erscheinen, wenn man hier klickt. Klicken Sie auf das Main-Menu, um einen schnellen Zugriff auf die Funktionen zu bekommen.

**About:** Ein Klick auf den ersten Eintrag in der Liste des Main-Menus zeigt das „About“-Fenster. Der obere Bereich zeigt den Namen und den Copyright-Vermerk zu dem Produkt an. Der untere Teil zeigt die Version, die Anzahl von Prozessoren und die Betriebssystemversion an. Sollten Sie einmal den Support von EastWest kontaktieren, so übernehmen Sie aus diesem Fenster die kompletten Versionsinformationen in Ihre Anfrage.



**Check for Updates:** Dieser Menüeintrag benutzt Ihre Internetverbindung, um nachzusehen, ob es eine neuere Version als Ihre zum Runterladen gibt.

Sollte eine neuere Version Online verfügbar sein, können Sie diese herunterladen, indem Sie die Anweisungen in der Nachrichtbox ausführen. Sollten Sie schon die neueste Version installiert haben, so wird Ihnen dies ebenfalls in einer Nachrichtenbox mitgeteilt. Beispiele dieser zwei Nachrichtenboxen sehen Sie hier.



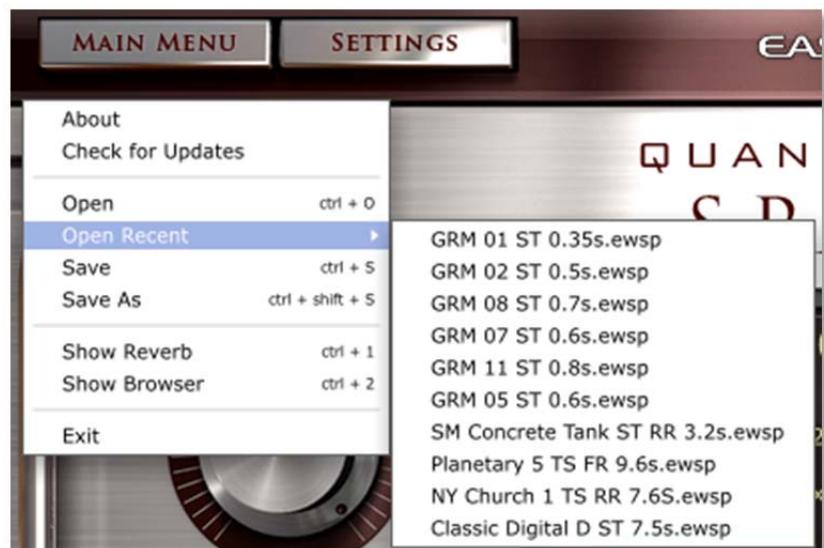
**Open:** Dieser Menüeintrag ist ein Weg eine Impulsdatei von der Festplatte zu laden. Sie können eines der Originalimpulsdateien öffnen oder eine Datei laden, die Sie vorher per „Save“ gespeichert haben (siehe weiter unten).

Nur eine Datei mit der Dateiendung „.ewsp“ kann hier geöffnet werden. Sie können hier zum Beispiel keine „.aif“ oder „.wav“-Dateien, die nicht speziell für QL Spaces entwickelt wurden, öffnen.

Es geht normalerweise schneller ein Preset über die Browseransicht zu laden und es wird auch vorgeschlagen dass der Browser für die fertigen Presets benutzt wird und die, die Sie modifiziert und auf Ihrer Festplatte gespeichert haben. Wenn Sie ein Preset über das Main-Menu öffnen, entspricht das dem Load-Knopf in der Browseransicht.

Nachdem ein Preset geladen wurde, wird es das aktuelle selektierte Preset. Alle Regler in der Benutzeroberfläche gehören zu dem gerade neu geöffneten Preset.

**Recent:** Wenn Sie die Maus auf den „Open Recent“ Menüeintrag bewegen, erscheint eine Liste mit maximal zehn Presets, die zuletzt geöffnet wurden. Diese Liste enthält sowohl die Presets, die über den „open“-Menüeintrag geladen wurden, als auch die, die über die Browseransicht geladen wurden. Klicken Sie auf das Preset, um es wieder zu laden.



**Save:** Es ist möglich, die gerade geladen Presets – inklusive aller Änderungen, die sie in der Benutzeroberfläche gemacht haben – in eine Datei auf der Festplatte zu speichern, sodass Sie sie später wieder laden können. Die Datei, die Sie speichern, bekommt eine „.ewsp“-Dateiendung. Wenn Sie diese Datei wieder laden möchten, können Sie dies über den „Open“-Menüeintrauen im Main-Menu machen oder in der Browseransicht.

Beachten Sie, wenn die QL Spaces als Plug-In läuft, der Sequenzer alle Einstellungen in seinen Dateien speichert. Es gibt zwei Gründe, wann Sie ein zusätzliches Speichern über das Main-Menu machen wollen:

- Als eine weitere Vorsichtsmaßnahme, für den Fall eines unerwarteten Problems
- Um dieselbe Konfiguration in einem anderen Projekt öffnen zu können. Wenn Sie ein Preset geladen haben, das sehr gut mit den Instrumenten harmoniert und sie haben vielleicht auch noch einige Modifikationen an dem Preset vorgenommen, und sie möchten dieses Preset auch in anderen Musikstücken einsetzen. Sollte das so sein, dann speichern Sie es jetzt auf Ihre Festplatte und öffnen Sie es fertig konfiguriert, wenn Sie sie benötigen.

## QUANTUM LEAP SPACES FALTUNGSHALL

**Save As:** Hier passiert das Gleiche wie bei der Save-Option (siehe oben), mit der Ausnahme, dass folgende Änderungen gemacht werden können:

- Das Verzeichnis auf der Festplatte wohin die Datei gespeichert werden soll
- Der Name der Datei

Benutzen Sie diese Art zu speichern, wenn Sie Änderungen speichern wollen, ohne die vorherige Presetdatei zu überschreiben.

**Show Reverb:** Schaltet auf die Reverb-Ansicht um.

**Show Presets:** Schaltet auf die Preset-Ansicht um.

**Exit:** Dieser Knopf schließt das Fenster.

Wenn QL Spaces als Standalone Programm läuft, gehen alle Änderungen die nicht gespeichert wurden, verloren. Wenn es als Plug-In läuft, wird nur das Fenster geschlossen. QL Spaces wird nicht aus der Liste der geladenen Plug-Ins des Sequenzers entfernt. Der Sequenzer wird weiterhin die Daten dieser Instanz von QL Spaces speichern, auch wenn das Fenster geschlossen ist. Wenn Sie das komplette Plug-In aus dem Sequenzer entfernen wollen, müssen Sie das mit den Mitteln des Sequenzers tun.

## Der Settings-Knopf

Wenn Sie diesen Knopf drücken, öffnet sich das Settings-Fenster.

**Use as a send effect by default:** (erst ab Version 1.1.0.5) Wenn diese Option aktiviert ist, wird standardmäßig nur das Effektsignal ausgegeben und das Originalsignal wird nicht mehr dem Ausgangssignal zugespielt.

**Audio device type:** (Nur in der Standalone Version) Hier wählen Sie den Audio Typ aus.

**Device:** (nur in der Standalone Version)  
Hier wählen Sie die Soundkarte aus.

**Active output channels:** (nur in der Standalone Version) Hier geben Sie die entsprechenden Audio-Ausgangskanäle frei.

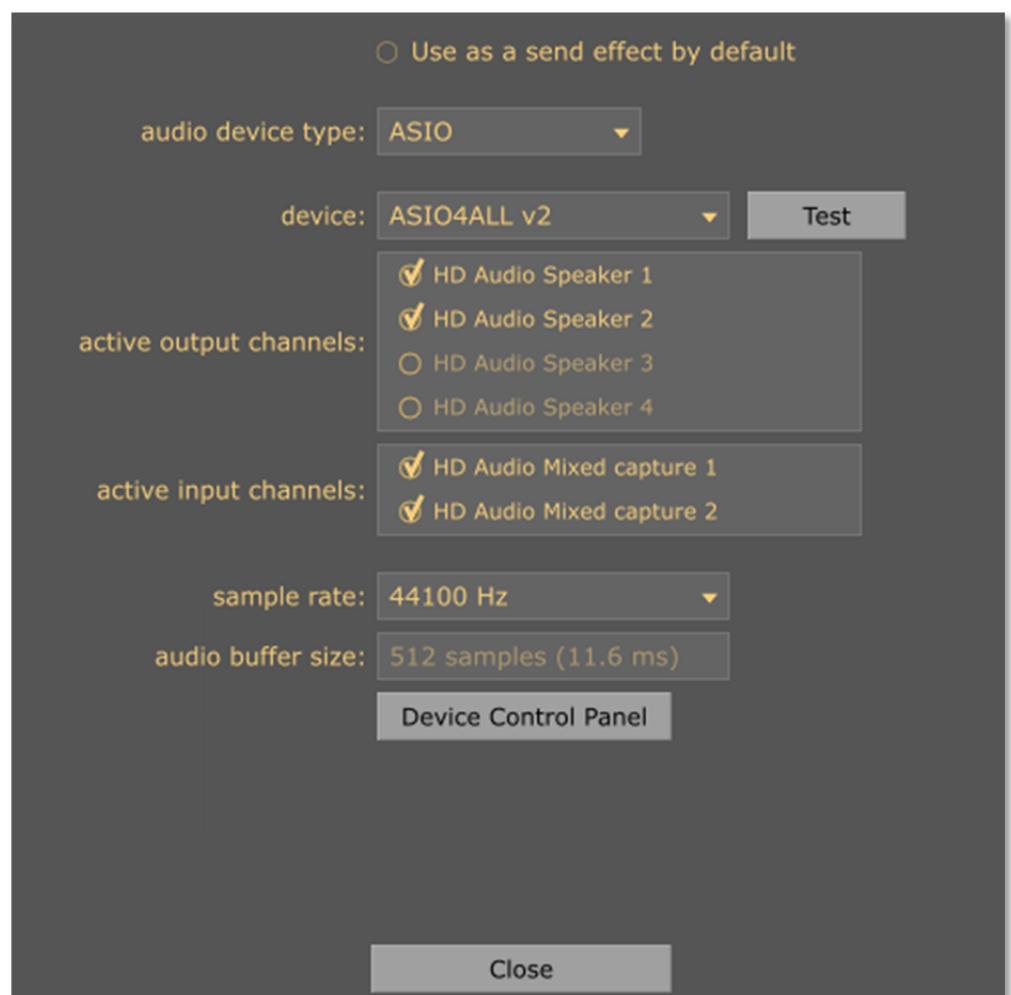
**Active input channels:** (nur in der Standalone Version) Hier geben Sie die entsprechenden Audio-Eingangskanäle frei.

**Sample rate:** (nur in der Standalone Version) Hier wählen Sie aus den zur Verfügung stehenden Sampleraten die benötigte aus.

**Audio buffer size:** (nur in der Standalone Version) Hier wird Ihnen die Größe des Audio-Puffers angezeigt und in Klammern die Millisekunden Latenz)

**Device Control Panel:** (nur in der Standalone Version) Wenn Sie diesen Knopf anklicken, öffnet sich das Control Panel ihrer oben ausgewählten Soundkarte.

**Close:** Mit diesem Knopf schließen Sie diese Dialogbox wieder.



## Der Bypass Knopf



Mit diesem Knopf schalten Sie QL Spaces quasi an oder aus. Sie können diesen Knopf dazu verwenden, einen A/B Vergleich durchzuführen oder QL Spaces kurzfristig auszuschalten.

Bei aktiviertem Bypass wird die Schrift rot und der Knopf wirkt eingedrückt.



## Der Preset/Reverb-Knopf

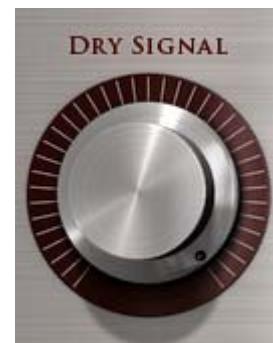


Mit diesem Knopf schalten Sie die Ansicht um. Wenn die Reverb-Ansicht zu sehen ist, sehen Sie hier oben rechts den Preset-Knopf. Wenn die Preset-Ansicht zu sehen ist, sehen Sie hier den Reverb-Knopf.



## Der Dry Signal-Regler

Hier stellen Sie ein, wie viel vom Originalsignal an den Ausgang gegeben werden soll. Wenn die Option „Use as a send effect by default“ (siehe oben) eingeschaltet ist, dann ist der Dry Signal-Regler nach dem Laden eines Presets immer auf -120 dBFS gestellt. Klicken Sie mit der Maus auf den Knopf und bewegen die Maus mit gedrückter Maustaste nach oben oder nach unten, um den Regler zu verstellen. Sobald Sie mit der Maus auf den Knopf klicken, wird der aktuelle Wert anstatt des Presetnamens im Display in der Mitte angezeigt.



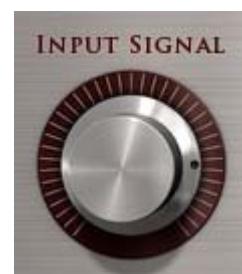
## Der Wet Signal-Regler

Hier stellen Sie ein, wie viel vom Hallsignal an den Ausgang gegeben werden soll. Klicken Sie mit der Maus auf den Knopf und bewegen die Maus mit gedrückter Maustaste nach oben oder nach unten, um den Regler zu verstellen. Sobald Sie mit der Maus auf den Knopf klicken, wird der aktuelle Wert anstatt des Presetnamens im Display in der Mitte angezeigt.



## Der Input Signal-Regler

Hier stellen Sie den Eingangsspegel ein. In den meisten Presets ist der Wert auf 0 dBFS voreingestellt. Maximaler Wert ist 6 dBFS und minimaler Wert ist -120 dBFS.



Hier stellen Sie den Pre Delay Wert in Millisekunden ein.

## Der Display Knopf



Der Display-Knopf schaltet die Anzeige im Display in der Mitte um. Sie sehen bei nicht gedrücktem Knopf immer den Namen des Presets und die Infos über das Preset. Der Display Knopf wird auch bei Drücken des Filters-Knopf mit gedrückt bzw. wieder zurückgeschaltet. Der Display-Knopf ist erst ab der Version 1.1.05 vorhanden.

## Der Filters Knopf



Der Filters-Knopf schaltet den Hoch- und Tiefpassfilter ein bzw. aus. Wird der Filter-Knopf gedrückt, wird auch der Display Knopf mit gedrückt. Ist der Display-und der Filters-Knopf gedrückt und der Filters-Knopf wird ausgeschaltet, so schaltet auch der Display-Knopf auf die Preset-Info-Anzeige um. Wenn die Filter eingeschaltet sind leuchtet der Filters-Knopf rot. Der Filters-Knopf ist erst ab der Version 1.1.05 vorhanden.



## Der Mono Knopf



Der Mono-Knopf schaltet den Ausgang von QL Spaces auf Mono. Wenn der Ausgang auf Mono geschaltet ist leuchtet der Mono-Knopf rot. Der Mono-Knopf ist erst ab der Version 1.1.05 vorhanden.

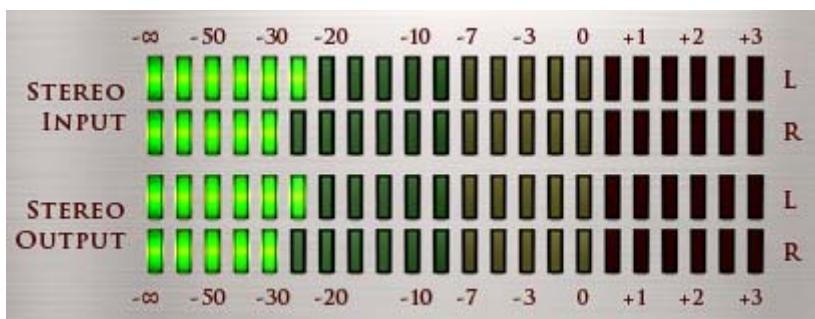


## Die Mode-Anzeige



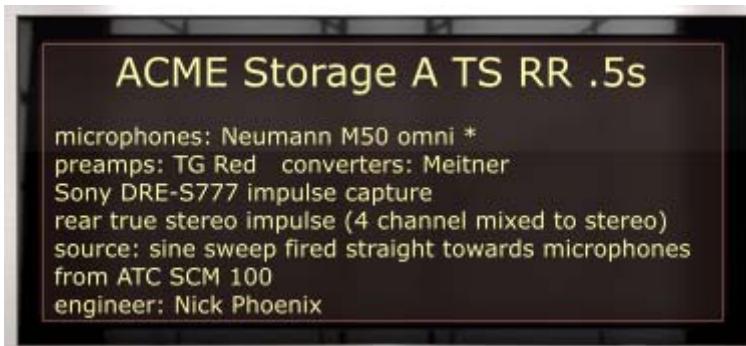
Die Mode-Anzeige zeigt an, ob das Preset ein Stereo oder ein True Stereo Preset ist. Es ist kein Schalter und dient nur der Anzeige und kann nicht verändert werden.

## Die Eingangs- und Ausgangspegelanzeige



Die beiden oberen Pegel zeigen den linken und rechten Kanal des Eingangssignals an. Die beiden darunter den linken und rechten Kanal des Ausgangssignals.

## Das Info-Fenster



Im Normalfall zeigt das Infofenster den Namen des Presets an und die dazugehörigen Informationen.



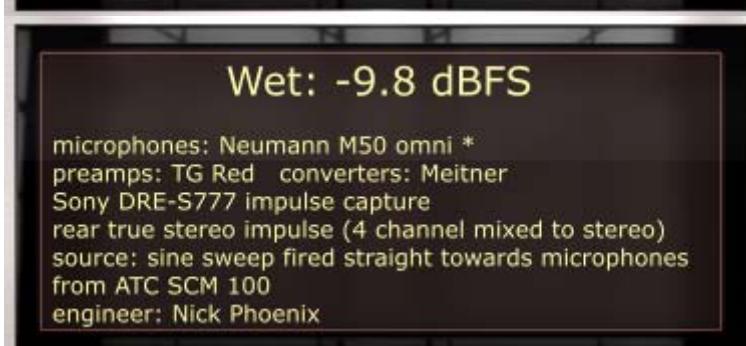
Wenn der Dry Signal-Regler bewegt wird, wird der Wert in dBFS in der Presetnamenszeile angezeigt.



Wenn der Input Signal-Regler bewegt wird, wird der Wert in dBFS in der Presetnamenszeile angezeigt.



Wenn der Pre Delay-Regler bewegt wird, wird der Wert in Millisekunden in der Presetnamenszeile angezeigt.



Wenn der Wet Signal-Regler bewegt wird, wird der Wert in dBFS in der Presetnamenszeile angezeigt.



Wenn der Display-Knopf gedrückt ist, werden die Hoch- und Tiefpassfilter angezeigt. Durch Klicken mit der Maus auf einen der beiden Punkte (links der Hochpassfilter, rechts der Tiefpassfilter) und bei gedrückter Maustaste können die Filter durch ein Bewegen nach links oder rechts eingestellt werden.

## Der Browser in QL SPACES



Die Presets werden nach verschiedenen Kriterien vorsortiert im Browser angezeigt. In der linken Spalte findet man eine Gruppierung

1 Instrument Specific Tour	Hier sind die Presets Instrumentenspezifisch vorsortiert
2 Churches	Hier sind die verschiedenen Kirchen zu finden
3 Concert Halls	Hier sind die verschiedenen Konzertsäle zu finden
4 Offbeat Locations	Hier sind verschiedene andere nicht weiter zuordnungsbare Orte zu finden
5 Plate Digital	Hier sind verschiedenen digitale Plattenhalle zu finden
6 Room Stages	Hier sind verschiedenen Bühnen und Studios zu finden

In der zweiten Spalte sind dann die verschiedenen Orte zu finden, ausgenommen bei „1 Instrument Specific Tour“, dort sind die Presets verschiedenen Instrumenten zugeordnet.

## QUANTUM LEAP SPACES FALTUNGSHALL

In der dritten Spalte sind dann die Presets zu finden. Bei einigen Presets findet noch eine weitere Unterteilung statt:

M-S	Eingang Mono, Ausgang Stereo. Das stereofonische Eingangssignal wird bevor es dem Hallprozessor zugeführt wird in Mono umgewandelt.
S-S	Eingang Stereo, Ausgang Stereo. Also True Stereo. Sowohl der linke als auch der rechte Eingangskanal wird mit seinem eigenen Stereo-Impuls verarbeitet.

Wenn es eine weitere Unterteilung gibt, dann werden die Preset in der vierten Spalte angezeigt.

Die Namen der Presets sind immer nach demselben Schema aufgebaut:

Zuerst kommt der eigentliche Name manchmal gefolgt von einer Zahl oder einem Buchstaben. Es folgen dann einige Buchstabenkürzel:

TS	True Stereo
ST	Stereo
FR	Die vorderen Mikrofone
RR	Die hinteren Mikrofone. Diese können für einen Surround-Mix verwendet werden. Generell sind diese länger und dunkler.

Es folgt dann die Hallzeit in Sekunden.

## **EASTWEST/QUANTUM LEAP LICENCE AGREEMENT**

**EASTWEST END USER LICENCE AGREEMENT:** Bitte lesen Sie die folgenden Vertragsbedingungen des Audio-Samples-Lizenzabkommens durch, bevor Sie diese nutzen. Durch Öffnen der Verpackung und der Installation dieser Audio-Samples erkennen Sie die Vertragsbedingungen an. Wenn Sie diesen Vertragsbedingungen nicht zustimmen, öffnen Sie diese Verpackung nicht oder benutzen Sie die Audio-Samples nicht. East West Sounds, Inc (Lizenzgeber) garantiert, dass alle Samples auf den CDs/DVDs speziell für dieses Produkt erstellt und aufgenommen wurden und etwaige Ähnlichkeiten zu anderen Aufnahmen nicht beabsichtigt sind.

1. Die Audio-Samples auf den CDs/DVDs bleiben das Eigentum des Lizenzgebers und sind Ihnen nur lizenziert und nicht verkauft worden, um mit Ihrer Sampler-Software oder Ihren Instrumenten abgespielt zu werden.
2. Das Recht die beiliegenden Sounds zu nutzen ist nur dem originalen Endnutzer (Lizenznehmer) gestattet und ist NICHT übertragbar.
3. Der Lizenznehmer darf die Sounds modifizieren. DER LIZENZNEHMER DARF DIE SOUNDS FÜR KOMMERZIELLE ZWECKE INNERHALB VON MUSIKKOMPOSITIONEN NUTZEN.
4. Die folgenden Bedingungen betreffen die Nutzung der Loops (Kompositionen, die eine Kombination von Sound-Samples beinhalten, die wiederholt werden, um daraus ein fortlaufendes Musikstück entstehen zu lassen) innerhalb von „Musik oder Produktionsbibliotheken“ die an Dritte lizenziert werden. (1) Loops müssen innerhalb eines musikalischen Kontextes mit mindestens zwei anderen Instrumenten genutzt werden, die einen signifikanten Anteil an der Komposition haben. (2) Der komplette Loop darf zu keiner Zeit allein in der Komposition stehen. (3) Wenn Sie irgendwelche Zweifel daran haben, dass die Komposition einige der Kriterien nicht erfüllt, können Sie diese an [licensing@eastwestsounds.com](mailto:licensing@eastwestsounds.com) für eine schriftliche Zustimmung senden. Senden Sie bitte keine Audio- oder MP3-Dateien ein, senden Sie uns bitte stattdessen einen Link zu Ihrer Komposition auf Ihrer Webseite.
5. Diese Lizenz verbietet ausdrücklich den Wiederverkauf, die Lizensierung oder jede andere Art des Vertriebes dieser Sounds, sowohl so, wie sie auf den CDs/DVDs vorliegen, als auch jede Modifikation davon. Sie dürfen die beiliegenden Sounds weder verkaufen, verleihen, vermieten, verleasen, abtreten, auf einen Server herauf laden oder von einem Server herunter laden, noch dürfen Sie einen oder alle Sounds an einen anderen Nutzer weitergeben und nicht in einem konkurrierenden Produkt nutzen.
6. Der Lizenzgeber kann nicht haftbar gemacht werden, wenn der Inhalt dieser CDs/DVDs nicht für den geplanten Zweck des Lizenznehmers eingesetzt werden können.

Wenn Sie Zweifel über die Nutzung der Software haben, wenn Sie sich bitte per Fax an East West Sounds, Inc.: (USA) 323-957-6966 oder senden Sie eine E-Mail an [licensing@eastwestsounds.com](mailto:licensing@eastwestsounds.com).

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. © 2007 EAST WEST SOUNDS, INC.

Windows XP/Vista sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Pentium ist ein eingetragenes Warenzeichen von Intel. VST Instrumente ist ein eingetragenes Warenzeichen von Steinberg Media Technologies AG. OS X, Audio Units und Core Audio sind eingetragene Warenzeichen von Apple, Inc. Alle anderen Produkte und Firmennamen sind Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer. Alle Spezifikationen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern.